

Bewertung der wirtschaftlichen Lage durch GET Belarus

Überblick

- Belarus erlebt 2015 seine erste Rezession seit 1995 (BIP: -3,5%); 2016 wird sich die Wirtschaft seitwärts entwickeln
- Die Inflationsrate sinkt langsam, bleibt aber ein wichtiges wirtschaftliches und soziales Problem
- Das Leistungsbilanzdefizit hat sich deutlich verbessert; auch die Reserven haben sich stabilisiert
- Trotz leichter Verschlechterung im Zuge der Rezession bleibt die Lage der öffentlichen Finanzen relativ stabil

Themen

- **Reform der Wechselkurspolitik:** Nach einer Abwertung von ca. 30% zur Jahreswende 2014/15 lässt die Nationalbank nun größere Wechselkursschwankungen zu
- **Energieeffizienz:** Von den angestrebten Tarifreformen im Strom- und Wärmebereich gehen wichtige Impulse für mehr Energieeffizienz aus
- **Ausländische Direktinvestitionen:** Bestand und Zufluss an FDI liegen deutlich unter Potenzial; eine verbesserte Investitionsförderung sowie regulatorische Rahmenbedingungen sollten helfen, das Potenzial zu erschließen

Basisindikatoren

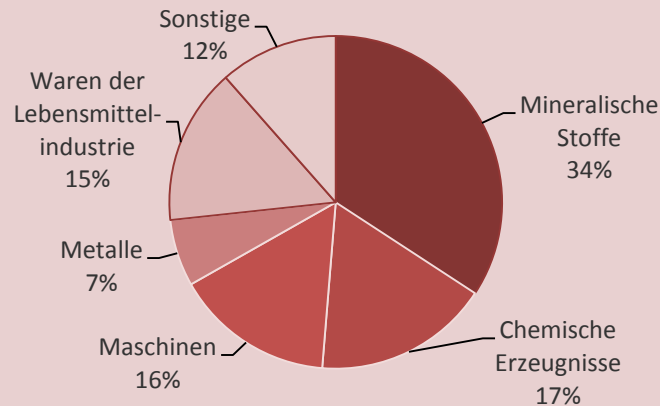
	Belarus	Russland	Ukraine
BIP	62 Mrd. USD	1.236 Mrd. USD	90 Mrd. USD
BIP/Kopf	6.583 USD	8.447 USD	2.109 USD
Bevölkerung	9,4 Mio.	146,3 Mio.	42,7 Mio.

Quelle: IWF, Schätzung 2015

Haupthandelspartner

Export

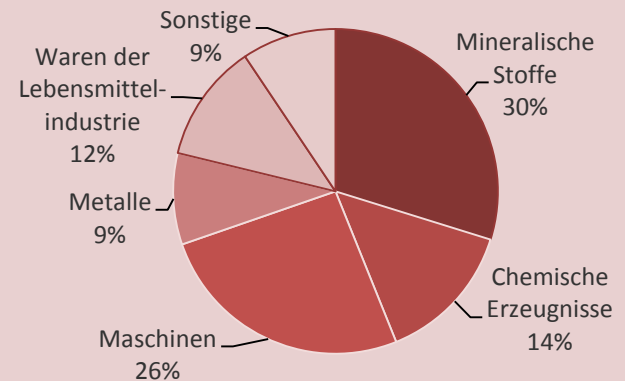
EU 30% | Russland 42% | Sonstige 28%



Quelle: Belstat, 2014; Anmerkung: Warenhandel

Import

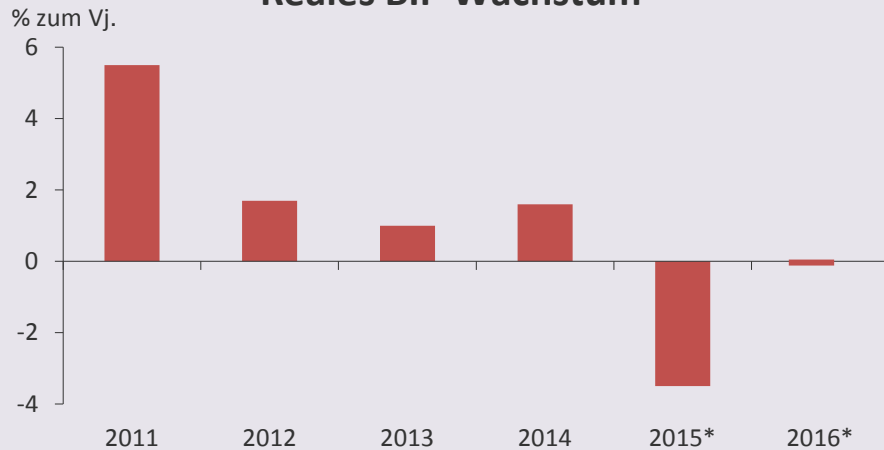
EU 23% | Russland 55% | Sonstige 22%



Quelle: Belstat, 2014; Anmerkung: Warenhandel

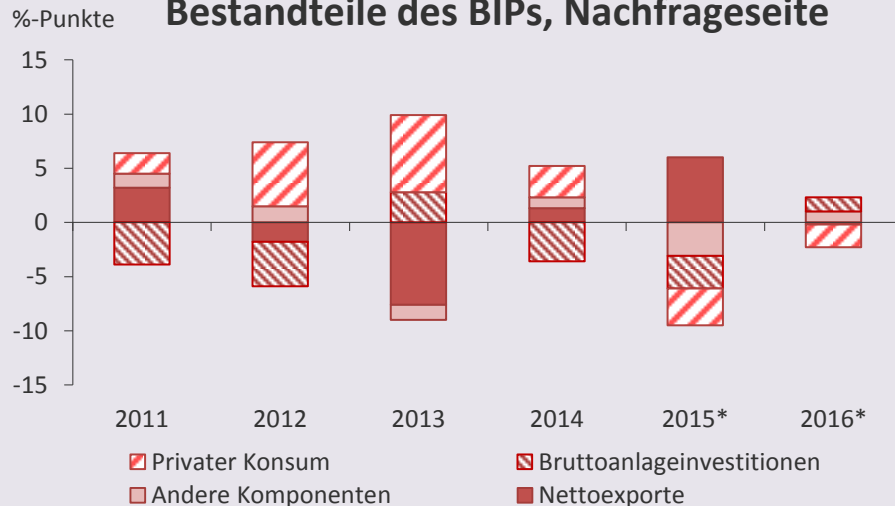
Wirtschaftswachstum

Reales BIP Wachstum



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen, *Schätzung/Prognose

Bestandteile des BIPs, Nachfrageseite



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen, *Schätzung/Prognose

BIP

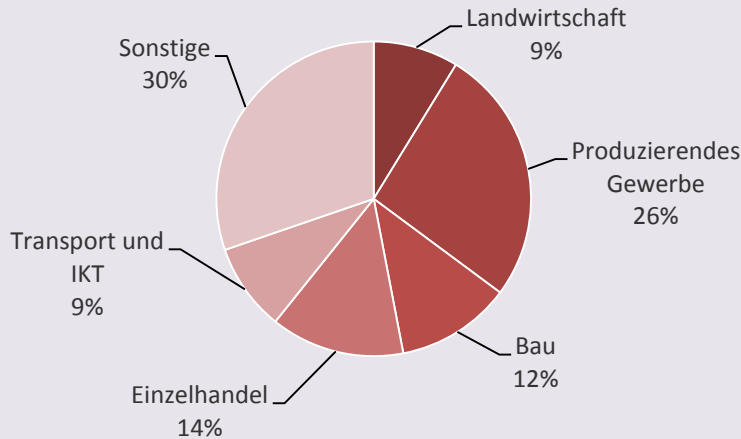
- Erste Rezession seit 1995
 - Rückgang um 3,5% in 2015
 - Keine schnelle Erholung zu erwarten, Stagnation in 2016
- Regionale Wirtschafts- und Vertrauenskrise, welche die beiden Handelspartner Russland und Ukraine umfasst, trifft das Land stark
- Konsum und Investitionen belasten die Konjunktur in diesem Jahr
- Aufgrund der fragilen wirtschaftlichen und finanziellen Situation keine Alternative zu makroökonomischer Stabilisierungspolitik

Fazit

- Im Zuge der regionalen Krise kann sich auch Belarus 2015 einer Rezession nicht entziehen; Ausblick bleibt angespannt

Sektorale Perspektive

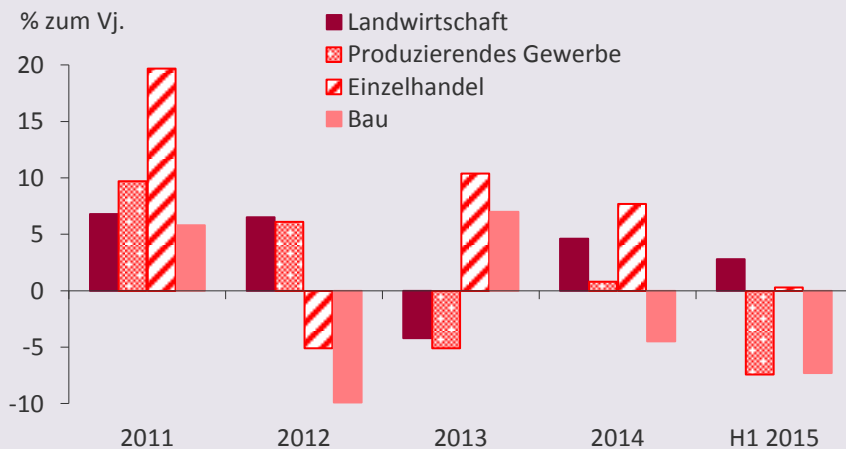
Zusammensetzung des BIP 2014



Quelle: Belstat

- Produzierendes Gewerbe mit 26% Anteil am BIP traditionell stark
- Ebenfalls wichtig: Bausektor, der von staatlich vergünstigten Krediten profitiert, sowie neuerdings auch die (stark exportorientierte) IKT-Industrie
- Dynamik der Wirtschaftszweige über die letzten Jahre sehr wechselhaft: Während Einzelhandel 2013/2014 stark expandierte, blieben andere Sektoren ohne klare Trends

Sektorale Dynamik



Quelle: Belstat

H1 2015

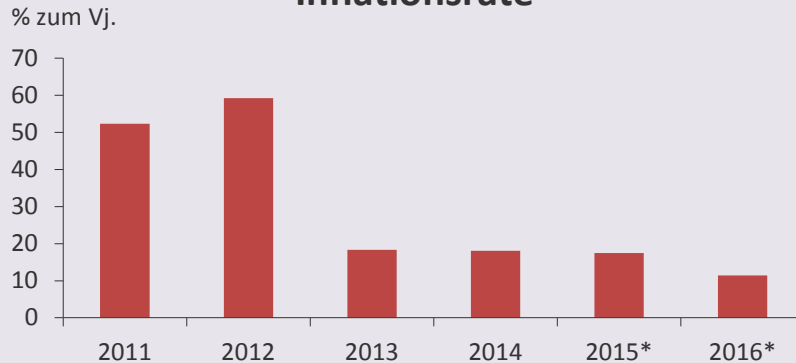
- Die Landwirtschaft entwickelte sich positiv, während das produzierende Gewerbe sowie der Bausektor deutlich zurückgingen

Fazit

- Belarus relativ stark industrialisiert, wobei der Dienstleistungssektor (z.B. IKT) aufholt

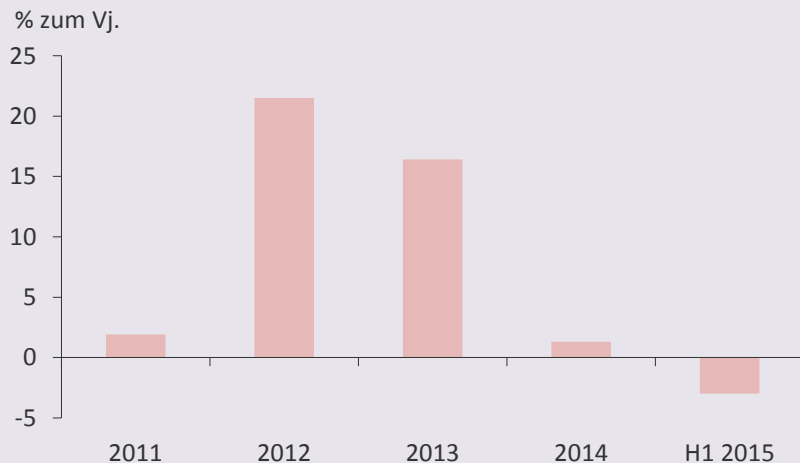
Inflation und Löhne

Inflationsrate



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen, *Schätzung/Prognose;
Anmerkung: Verbraucherpreise Jahresdurchschnitt

Reallöhne



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen

Inflation

- Trotz Abwertung ist die Inflation bisher nicht gestiegen, was auch an der schwierigen wirtschaftlichen Lage liegen dürfte
- Rückgang auf 17,5% in 2015 und 11,4% in 2016
- Zweistellige Inflationsraten bleiben weiterhin ein wirtschaftliches und soziales Problem

Reallöhne

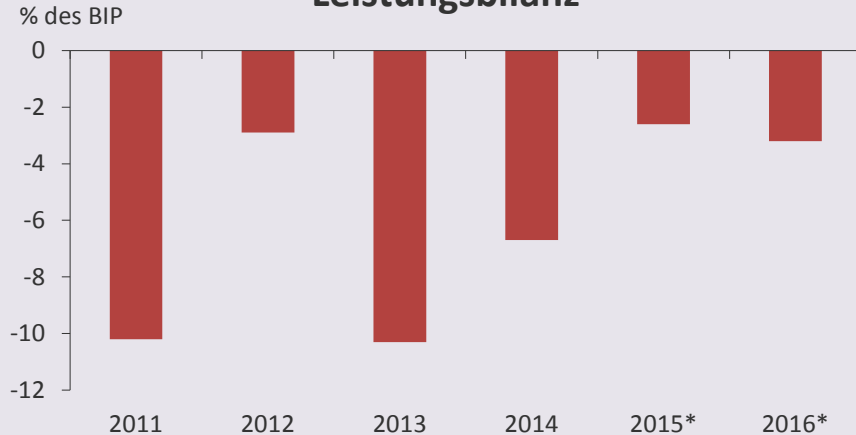
- Richtige Reaktion der Lohnpolitik auf den zu hohen Anstieg 2012/2013; Reallöhne stagnierten 2014 und gingen im 1. Halbjahr 2015 zurück
- Diese Politik muss weitergeführt werden, um die makroökonomische Stabilisierung nicht zu gefährden

Fazit

- Trotz graduellem Rückgang bleibt Inflation ein Problem in Belarus
- Lohnpolitik muss weiterhin die Stabilisierung unterstützen

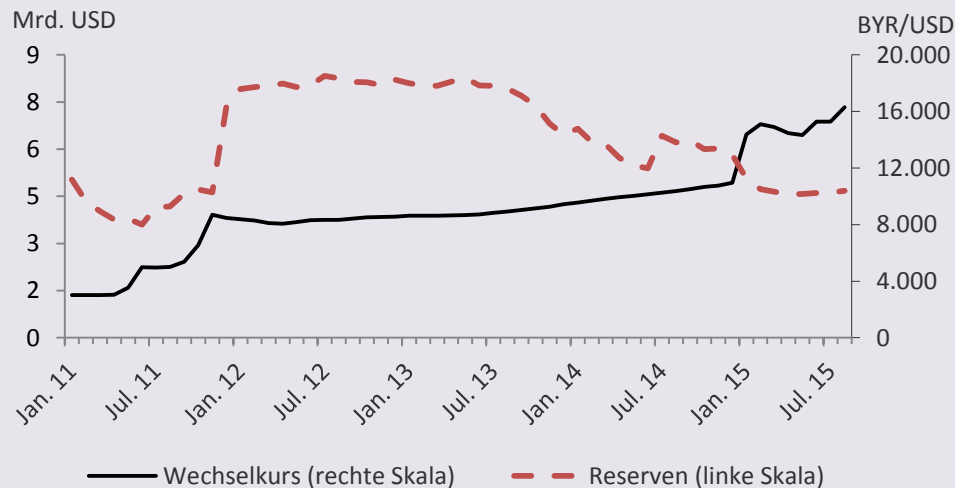
Leistungsbilanz und Wechselkurs

Leistungsbilanz



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen, *Schätzung/Prognose

Wechselkurs und Währungsreserven



Quelle: Nationalbank Belarus

Leistungsbilanz

- Leistungsbilanzdefizit hat sich 2014 deutlich verringert, diese positive Entwicklung setzt sich auch 2015 fort (2,6% des BIP)

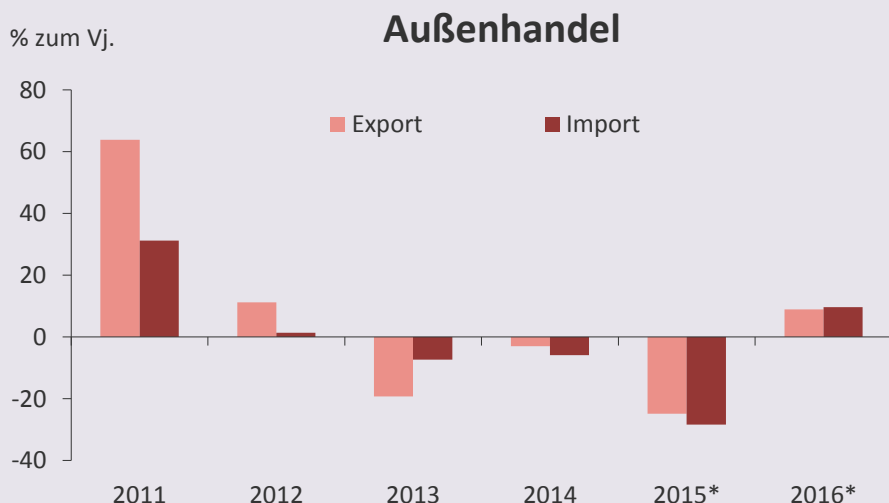
Wechselkurs und Währungsreserven

- Bis Ende 2014 enge Koppelung des belarussischen Rubels an den US-Dollar
- Jahreswende 2014/2015: Abwertung um 30% und Zulassen von mehr Volatilität (Flexibilisierung)
- Währungsreserven weiter problematisch, Importdeckung unter 2 Monaten

Fazit

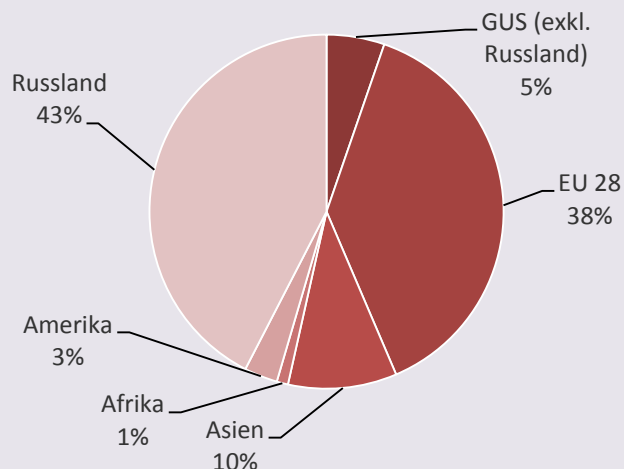
- Leistungsbilanz deutlich verbessert

Außenhandel



Quelle: GET Belarus, eigene Berechnungen, *Schätzung/Prognose; Anmerkung: Warenhandel

Export nach Regionen



Import

- Importe reduzieren sich 2015 um 28%, 2016 wieder Anstieg um 10%

Export

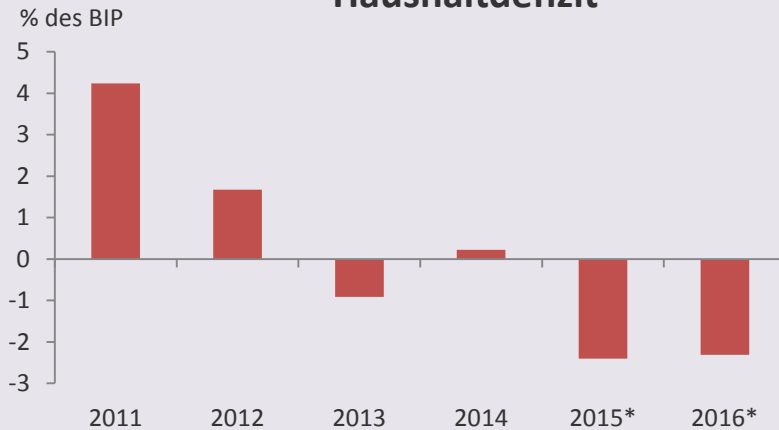
- Rückgang der Exporte um 25% in 2015. Anstieg in 2016 um 9%
- Wirtschaftliche Krise in den wichtigen Exportländern Russland und Ukraine spielt wichtige Rolle, ebenso der Ölpreisverfall
- Die Anfang 2015 erfolgte Abwertung des belarussischen Rubels war für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit sehr wichtig

Fazit

- Schrumpfung des Außenhandels in 2015, leichte Belebung in 2016 zu erwarten

Öffentliche Finanzen und Staatsverschuldung

Haushaltdefizit



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF, *Schätzung/Prognose

Bis 2014

- Über viele Jahre relativ ausgeglichener Haushalt, teilweise Überschüsse
- Allerdings hohe quasi-fiskalische Aktivitäten, welche in den Zahlen nicht abgebildet sind
- Schuldenstand Ende 2014 mit 40% des BIP relativ moderat

2015/2016

- Rezession beeinflusst die fiskalische Lage negativ und führt zu einem Haushaltsdefizit
- Darüber hinaus leichter Anstieg des Schuldenstands 2016

Fazit

- Im Zuge der Rezession moderate Haushaltsdefizite sowie ein leichter Anstieg des Schuldenstands, aber grundsätzlich solide öffentliche Finanzen

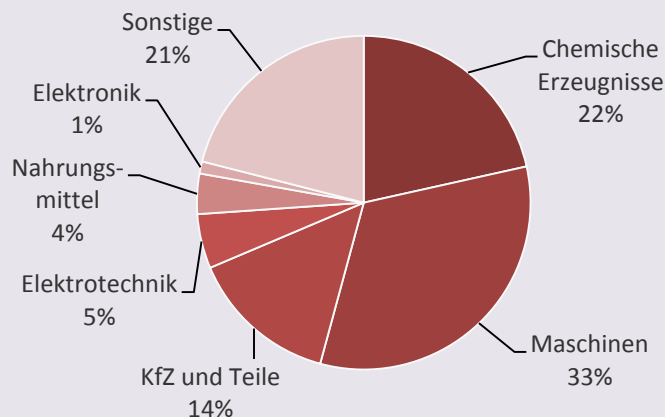
Handel mit Deutschland

Außenhandel mit Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

Deutsche Exporte nach Belarus 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt

2013

- Deutsche Exporte gingen leicht im Vergleich zum Vorjahr zurück, Importe aus Belarus sanken deutlich
- Hoher Handelsüberschuss von 1,8 Mrd. EUR

2014

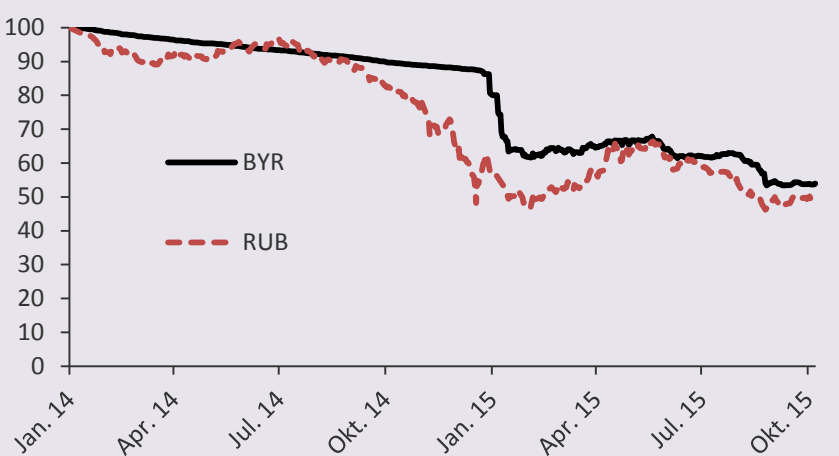
- Im Einklang mit der regionalen Krise sanken die Exporte nach Belarus deutlich: -21%
- Maschinen, chemische Erzeugnisse und Kfz stellen mehr als zwei Drittel der dt. Ausfuhren
- Die Importe aus Belarus sind dagegen um 7% gestiegen
- Resultat: Reduzierter Handelsüberschuss von 1,3 Mrd. EUR

Ausblick

- Aktuelle Zahlen aus dem 1. Halbjahr 2015 signalisieren eine Beschleunigung des Trends: Die dt. Exporte gingen um 29% zurück, die Importe stiegen deutlich um 54%

Reform der Wechselkurspolitik

Wertverlust gg. USD (Index: 01.01.2014=100)



Quelle: Nationalbank Belarus, Zentralbank Russland

Internationale Währungsreserven



Quelle: Nationalbank Belarus

Kritische Lage Ende 2014

- Starke Abwertung des russischen Rubels hat Druck auf die belarussische Währung erhöhet
- Dezember 2014: Reserveverlust von fast 800 Mio. USD (ca. 14% des Bestands)

Richtige Reaktion Nationalbank

- Nach kurzem Zögern Abwertung des belarussischen Rubels um ca. 30%
- Dadurch Stabilisierung der Reserven
- Darüber hinaus Ankündigung der Bindung des Rubels an Währungskorb, bestehend aus 40% russ. Rubel, je 30% Euro und US-Dollar

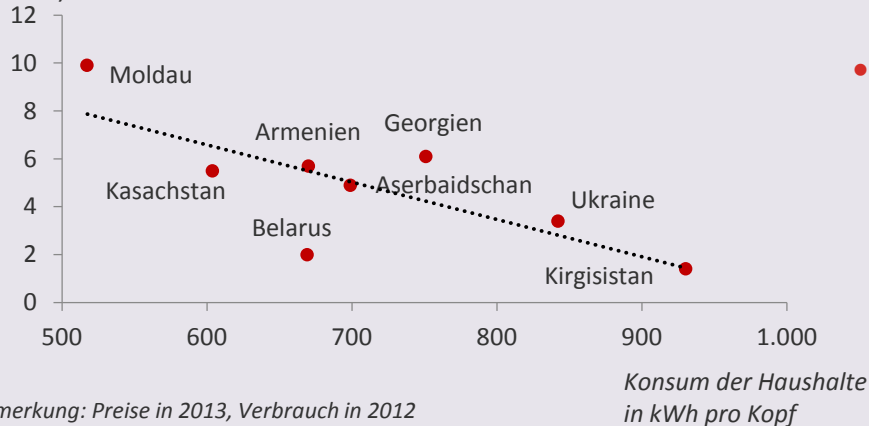
Fazit

- Implementierung einer neuen, flexibleren Wechselkurspolitik hilft dabei, externe Schocks besser zu absorbieren

Energieeffizienz

Strompreise und Verbrauch im int. Vergleich

Strompreis für Haushalte in Eurocent/kWh



Anmerkung: Preise in 2013, Verbrauch in 2012
Quellen: INOGATE, IEA

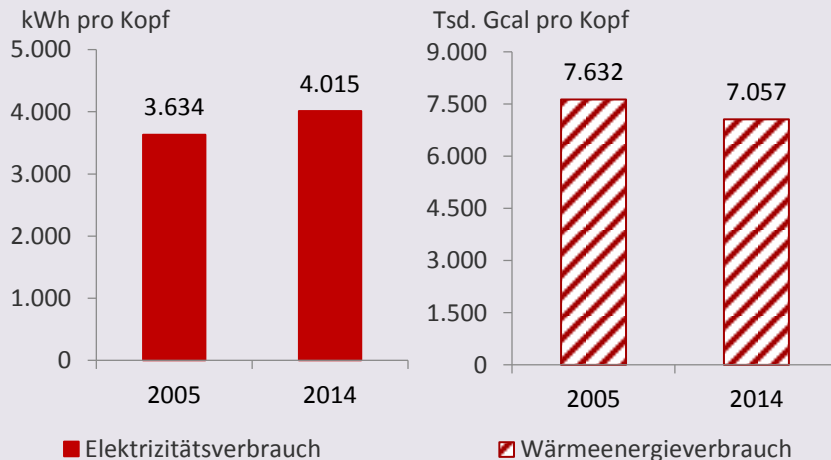
Stromsektor

- Belarus beabsichtigt, den Stromsektor zu reformieren
- Dabei ist auch eine Tarifreform geplant
 - Reduktion von Quersubventionen → höhere Haushaltspreise
 - Nutzungszeitabhängige Bepreisung: Relevant für die effiziente Nutzung des (nach Inbetriebnahme des AKW zu erwartenden) Stromüberschusses in der Nebenlastzeit

Wärmesektor

- Wärmeenergieeinsparungen der letzten Jahre gehen auch auf Politikmaßnahmen zurück
- Geplante Erhöhungen der Wärmetarife können sozialpolitisch abgefedert werden und wären für weitere Energieeinsparungen entscheidend

Strom- und Wärmeenergieverbrauch Belarus



Quelle: Gosstandart

Fazit

- Von Tarifreformen im Strom- und Wärmebereich gehen wichtige Impulse für eine höhere Energieeffizienz aus

Ausländische Direktinvestitionen

FDI-Bestand und Zuflüsse unterdurchschnittlich

- FDI-Bestand geringer als in der Region
- FDI-Zufluss geringer als Potenzial

Hemmnisse für FDI

- Makroökonomisches Umfeld
- Unvorteilhafte regulative Rahmenbedingungen
- Verbesserungswürdige Investitionsförderung

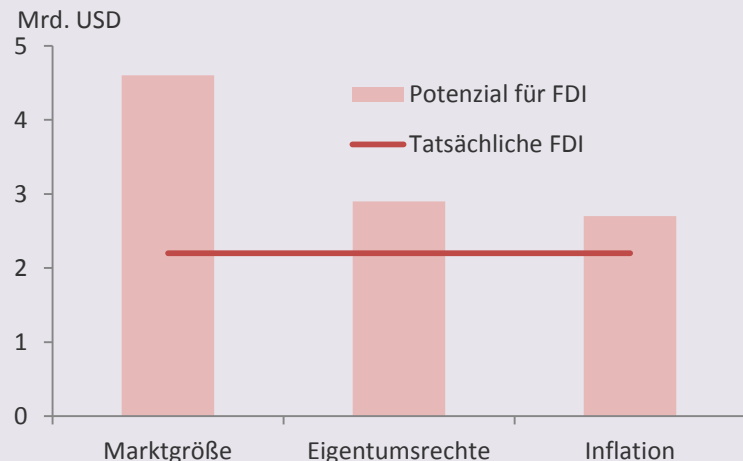
FDI benötigt für

- Modernisierung der industriellen Basis
- Stabilisierung der Zahlungsbilanz
- Schaffung von Arbeitsplätzen

Fazit

- Kurzfristig: Investitionsförderung muss effektiver werden, um das vorhandene Potenzial auszuschöpfen
- Mittel- und langfristig: Regulierung und Investitionsschutz müssen verbessert werden

Potenzial und tatsächliche FDI-Zuflüsse 2013



Quelle: Eigene Berechnungen

German Economic Team Belarus



Das German Economic Team Belarus (GET Belarus) führt seit 2003 einen wirtschaftspolitischen Dialog mit reformorientierten Entscheidungsträgern der belarussischen Regierung. Dieser Dialog zu wirtschaftlichen Fragen soll den Transformationsprozess der belarussischen Volkswirtschaft begleiten, u.a. durch Heranziehung deutscher und internationaler Erfahrungen.

Darüber hinaus unterstützt GET Belarus mit seinem gesammelten Know-how und detaillierter Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge des Landes deutsche Institutionen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des TRANSFORM-Nachfolgeprogramms der Bundesregierung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Seit 2006 wird GET Belarus durch das unabhängige Beratungsunternehmen Berlin Economics durchgeführt.

Kontakt:

German Economic Team Belarus
c/o Berlin Economics
Schillerstraße 59
10627 Berlin

Tel: +49 30/ 20 61 34 64 0
info@get-belarus.de
www.get-belarus.de
Twitter: @BerlinEconomicis

